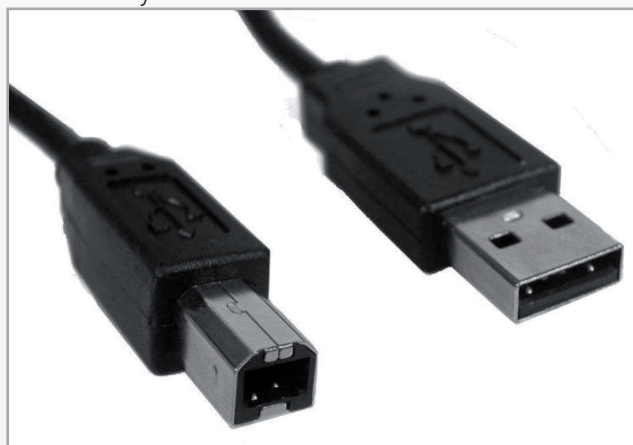


Upgrade der ZERO 1 PRO zu ZERO 1 XD-Status durch Installation und Anwendung des ZERO 1 CONTROL Applet v3.1.x.x (Nov 2015)

Benötigte Kabel: USB Typ A/B Standardkabel (siehe Bild unten).

Systemvoraussetzungen: Windows basiertes Computersystem (PC, Laptop), mit Windows XP, Windows Vista oder Windows 7/8/10 Betriebssystem.

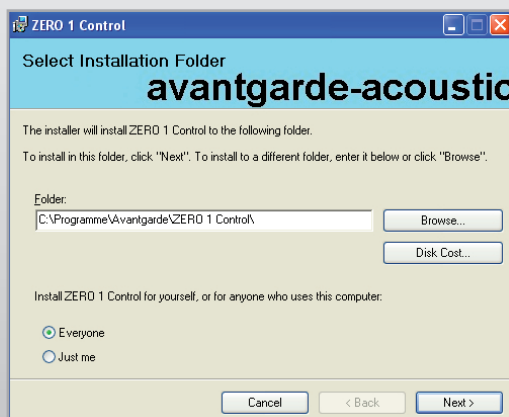


Herunterladen der Software

Das ZERO 1 CONTROL Applet steht auf folgender Webseite www.avantgarde-acoustic.de im SERVICE > DOWNLAODS Menü zur Verfügung.

Dort zum Bereich SOFTWARE herunterscrollen und das Feld ZERO 1 CONTROL APPLET (mit dem Zusatz XD) anklicken. Es öffnet sich ein Installations-Fenster, mit der Auswahl die Datei entweder zu speichern oder auszuführen, wählen Sie die Option AUSFÜHREN. Folgen Sie den (englischsprachigen) Anweisungen und klicken Sie auf NEXT (siehe Bild unten); es sei denn, Sie möchten bewusst andere Einstellungen (z.B. anderer Speicherort) vornehmen.

Bitte beachten: die Installation des XD Applets überschreibt automatisch ältere Applet-Versionen! Nach erfolgter Installation erscheint eine ZERO 1 CONTROL Verknüpfung auf Ihrem Desktop:

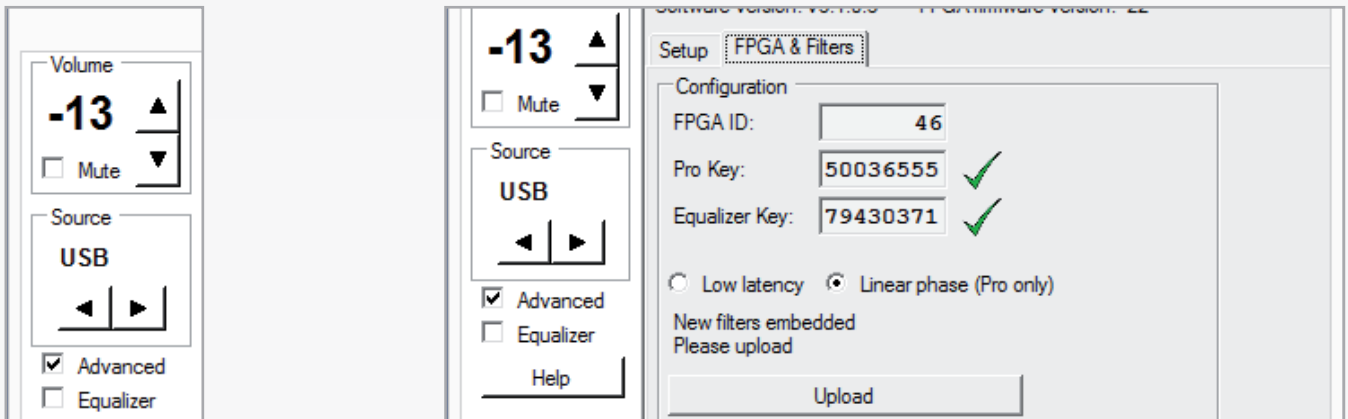


EQ Aktivierung (nur für PRO Version anwendbar)

Das ZERO 1 CONTROL XD Applet bietet eine EQ Funktion, mit der die Wiedergabe der ZERO 1 XD entweder räumlichen Gegebenheiten, bestimmten Aufstellungssituationen oder dem individuellen Hörgeschmack angepasst werden kann.

Um diese Funktion nutzen zu können, klicken Sie zunächst bitte auf den Button ADVANCED im sich öffnenden Fenster (Bild unten links), anschließend auf FPGA & FILTERS (Bild unten rechts).

Im sich nun öffnenden Fenster werden die Identifikationsnummer des FPGA-Chips und der 8-stellige Nummernschlüssel Ihrer ZERO 1 PRO angezeigt, darunter ein leeres Feld für den EQUALIZER KEY.



Erwerb des 8-stelligen EQ KEY (nur für PRO Version erhältlich)

Notieren Sie die Seriennummer, die sich an der Rückseite, auf dem Elektronikmodul des MASTER-Lautsprechers befindet (siehe Bild unten rechts).

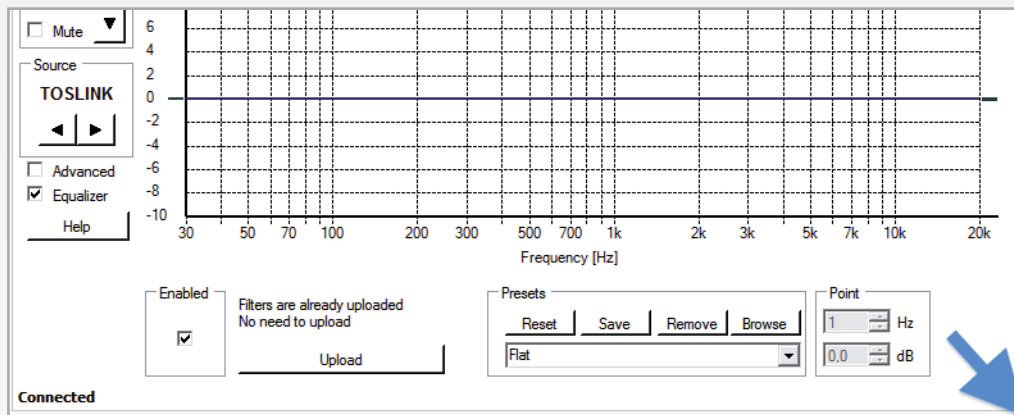
Übermitteln Sie die Seriennummer an Ihren Fachhändler (oder an: support@avantgarde-acoustic.de). Sobald eine Bestätigung über den abgeschlossenen Zahlungsvorgang eingeht, generiert Avantgarde Acoustic den zugehörigen 8-stelligen EQUALIZER KEY, und übermittelt diesen per Email.

Die Ziffern geben Sie bitte in das entsprechende Eingabefeld (siehe Bild oben rechts) im ZERO 1 CONTROL APPLET ein.

Durch "Anhaken" des Felds EQUALIZER (siehe Bild unten links, unter ADVANCED) öffnet sich nun der bandlose parametrische EQ.

BITTE BEACHTEN: Dieser Vorgang (8-stelligen "Equalizer Key" eingeben) ist nötig, um den verwendeten Rechner an den Lautsprechern als zugriffsberechtigt für den EQ zu registrieren. Möchten Sie mehrere Computer nutzen, die den EQ bedienen können, wiederholen Sie diesen Vorgang bitte mit allen Rechnern.





Das EQ-Fenster öffnet sich in Standard-Größe, kann jedoch an allen 4 Kanten und Ecken durch “aufziehen” mit dem Mauszeiger (siehe blauer Pfeil im Beispiel oben) bis auf Bildschirmgröße skaliert werden.

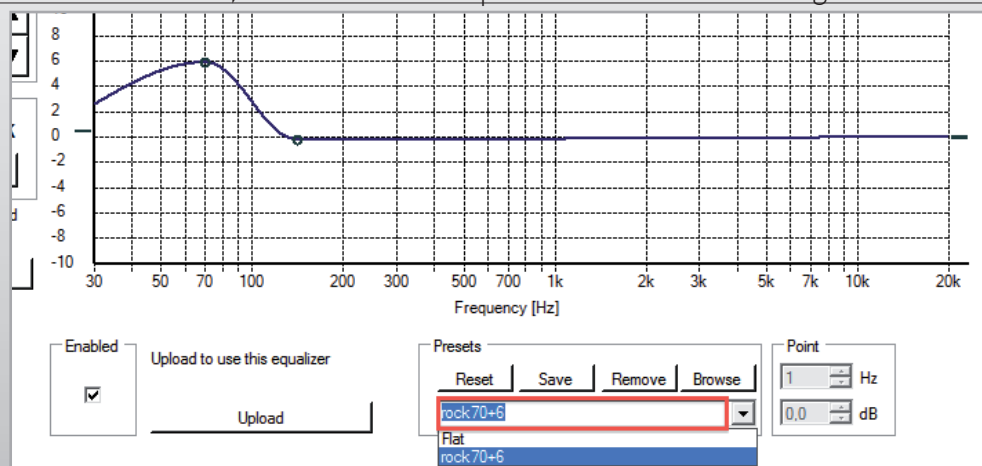
EQ Parameter einstellen

Ein FLAT (linear) Filter ist werksseitig vorinstalliert (siehe Bild oben) und kann weder überschrieben noch gelöscht werden. Über den RESET Button ist dieser lineare Filter jederzeit wieder abrufbar. Alle davon ausgehenden Einstellungen bzw. Veränderungen, z.B. zur raumakustischen Kompensation oder um einen bestimmten Klangcharakter einzustellen, können anschließend unter vom Nutzer definierbaren Namen abgespeichert werden (SAVE-Button). Der gewünschte Name wird dazu in das entsprechende Feld (rot umrahmt im Bild unten) eingetragen.

Die dunkelblaue Linie stellt die aktuelle EQ-Kurve dar, diese kann modifiziert werden durch Klicken auf einen beliebigen Punkt auf dieser Linie. Hinweise, wie die Kurve variiert werden kann, finden sich unter dem HELP-Button (es öffnet sich ein PDF). Frequenz und Amplitude können anschließend durch horizontales bzw. vertikales Verschieben des Punktes per Mauszeiger zu fast jedem beliebigen Punkt innerhalb der Gitterlinien hin verschoben werden. Die so entstandene Kurvatur kann anschließend durch setzen beliebig vieler weiterer Punkte ergänzt oder modifiziert werden, um z.B. die Übergangsteilheit einer Überhöhung oder Absenkung anzupassen.

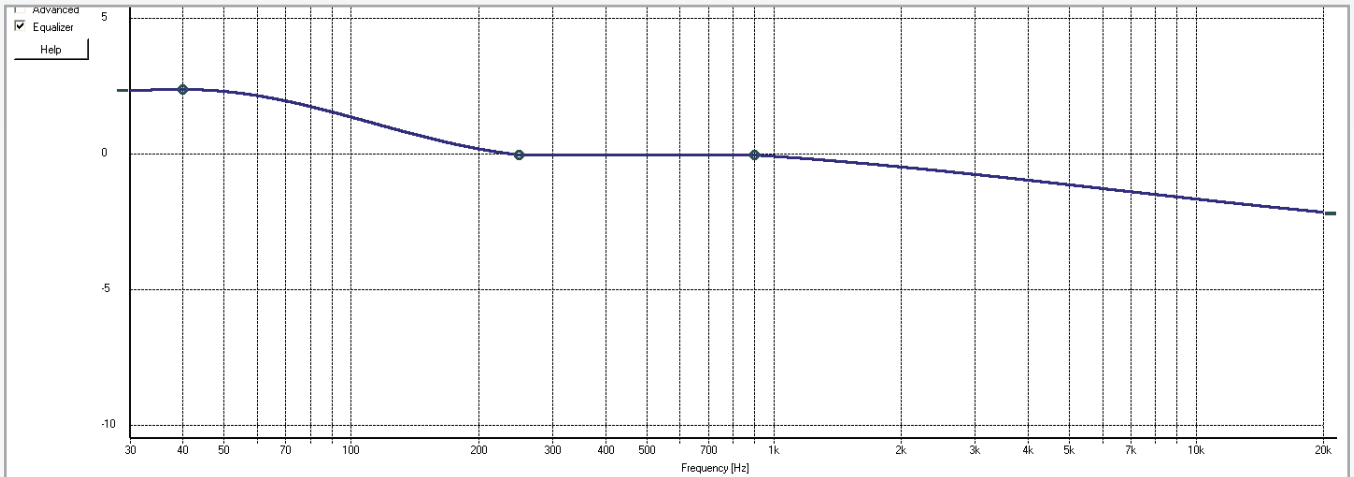
Unten stehenden ist beispielhaft eine Kurve abgebildet, bei der zunächst ein Punkt bei 70 Hz (bei +6 dB) und anschließend ein zweiter Punkt bei 150 Hz (bei 0 dB) gesetzt wurde, um einen steileren “Abschwung” zu den Mittelton-Frequenzen zu realisieren (der “Abschwung” zu tieferen Frequenzen hin bleibt unmodifiziert und ist daher relativ flach). Diese spezielle Kurve kann z.B. bei älteren Rock-Aufnahmen (60s, 70s...) deutlich mehr “Punch” und Fülle in die Wiedergabe von Bass und Schlagzeug bringen.

WICHTIGER HINWEIS: um die Kurve klanglich wirksam zu machen, muss das Feld ENABLED “angehakt” sein und der Button UPLOAD angeklickt werden, um die Daten somit an den FPGA-Prozessor des Lautsprechers zu übertragen! Die Hochladeprozedur dauert ca. 20 Sek., in denen die Lautsprecher zeitweise stumm geschaltet sind.

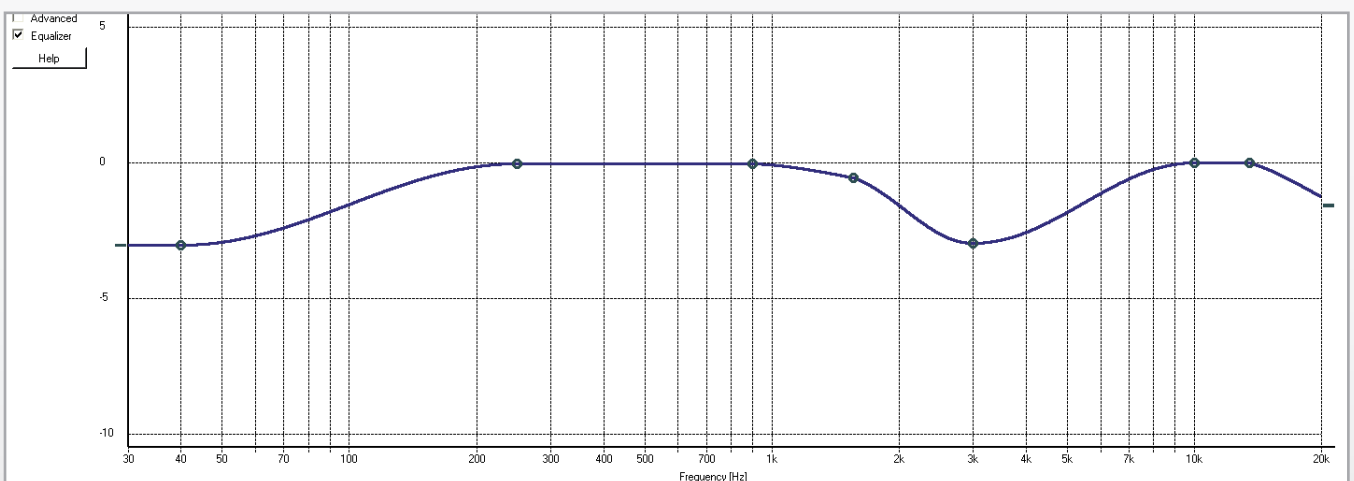


Sobald eine Kurve aktiv wird, kann es vorkommen, dass sich die Abhörlautstärke (VOLUME) verringert. Dies ist beabsichtigt und bezieht mit ein, dass bei Überhöhungen (d.h., beim Setzen von Kurvenwerten/Punkten im positiven Bereich) die dynamische Bandbreite der internen Schaltungen limitiert wird, womit sich auch der nutzbare Lautstärkebereich verringert. Daher beinhaltet die Hochladeprozedur eine entsprechende Pegelanpassung. Diese kann anschließend durch Erhöhen der Lautstärke (VOLUME) wieder ausgeglichen werden.

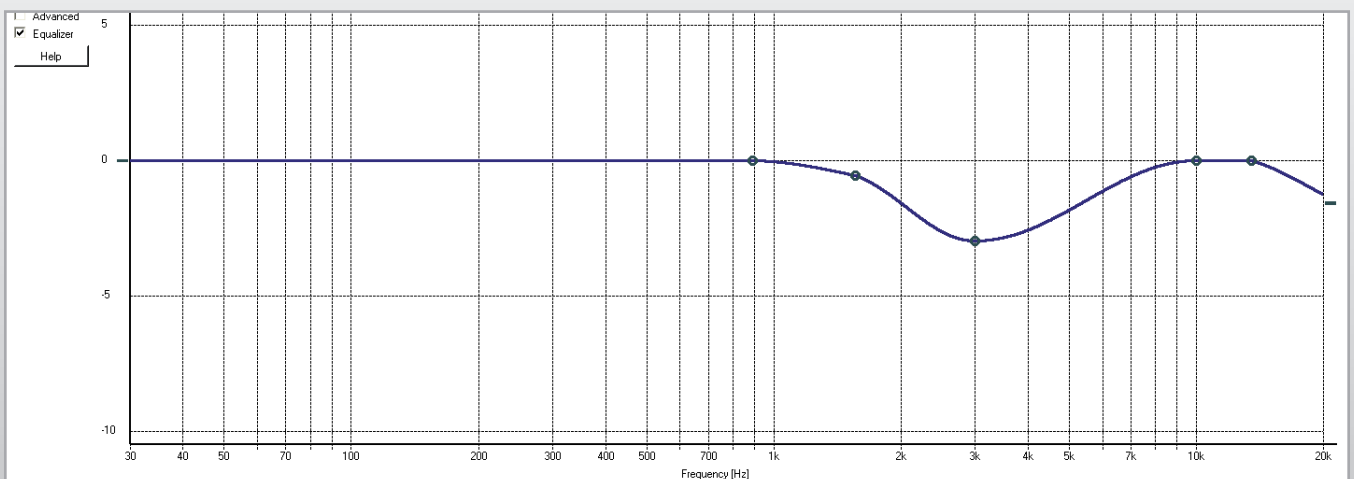
Die Abbildungen unten zeigen alternative Kurven, inkl. Beschreibung der klanglichen Auswirkungen.



Geeignet für insgesamt sehr hell klingende Aufnahmen, oder auch für Hintergrundmusik. Hebt den Bassbereich an und nimmt den Hochton leicht zurück.



Geeignet für wand- oder eckennahe Aufstellung (reduzierter Bass) mit zusätzlicher Abmilderung bei "hart" klingenden Aufnahmen (durch "Senke" im Mittelton und leicht zurück genommenen Hochton).



Geeignet bei "hart" klingenden Aufnahmen (durch "Senke" im Mittelton und leicht zurück genommenen Hochton).